

# Schillerschule

## Neubau einer Einfeldsporthalle mit Nutzung der Dachfläche

Morgensternstr. 3  
60594 Frankfurt am Main



### Gebäudekonzept

Die teileingegrabene Einfeldhalle verbindet intuitiv die dem Schulensemble hinzugefügten Sportflächen mit den über die begehbare Dachfläche lediglich umorganisierten Bewegungsflächen der Schülerinnen und Schüler. Einen Verlust an nutzbarer Fläche gibt es praktisch nicht.

Die Erschließung des begehbaren Daches erfolgt über eine Treppen-/Rampen-Anlage, welche qualitativ attraktive Aufenthalts- und Sitzflächen anbietet. Die Rampenkonstruktion bildet das Dach aller Umkleide- und Nebenräume.

Ein umlaufendes Fensterband bindet die rückwärtigen Grundstücksbereiche weiterhin spürbar und transparent in die Schulhoffläche ein. Dadurch können alle Flächen mit guter Aufenthaltsqualität genutzt werden.

Etwa zwei Drittel der Dachfläche umspannen leicht geneigt eine eingeschnittene Sitzgruppe, wodurch die Aufenthaltsqualität deutlich verbessert wird.

Die Dachfläche, sowie die inneren Ebenen der Sporthalle sind zudem über einen Aufzug barrierefrei erreichbar.

Um alle gängigen Sportarten abbilden zu können, erhielt die Halle eine lichte Raumhöhe von sieben Metern.

### Planungsbeteiligte

#### Bauherrenvertretung

Stadt Frankfurt am Main  
Der Magistrat  
Amt für Bau und Immobilien  
Laila Yachaoui

#### Projektleitung Hochbau

Amt für Bau und Immobilien  
Projektmanagement Bildung  
Christian Knecht

#### Projektleitung HLS

Amt für Bau und Immobilien  
Arnold Börstler

#### Projektleitung ELT

Amt für Bau und Immobilien  
Reiner Büchner

#### Gebäudeplanung

Trapez Architektur  
Hamburg

#### Bauüberwachung

FAAG-Technik  
Frankfurt

#### TGA Planung

DTF Ingenieure  
Velbert (HLS)  
Planungsgruppe HÖFEL +  
Partner  
Bingen/Rhein (ELT)

#### Tragwerksplanung

bub + alcaraz  
planungsgesellschaft mbh  
Frankfurt a.M.

#### Landschaftsplanung

Ipach Mayerhofer  
Landschaftsarchitekten  
Neu-Isenburg





## Städtebaulicher Hintergrund

Die Schillerschule, mit nur einer kleinen Turnhalle im Bestand, hatte großen Bedarf an zusätzlichen Sportflächen.

Da das innerstädtische Grundstück im Stadtteil Sachsenhausen bereits kaum adäquate Flächen für die bis zu 1.400 Schülerinnen und Schüler bereitstellt, wurde von Trapez Architektur eine teileingegrabene Lösung geplant, welche die Nutzung der Dachfläche ohne nennenswerten Flächenverlust zulässt.



## Planungsdaten:

**Baubeginn:** 06/2018 **BGF Gesamt:** 1.965 m<sup>2</sup>

**Fertigstellung:** 03/2021 **NRF:** 814 m<sup>2</sup>

**Projektkosten:** 8.300.000 € brutto **Bruttorauminhalt:** 4.402 m<sup>3</sup>